

AUSGEGEBEN
AM 13. JUNI 1919

— № 312840 —

KLASSE **51c** GRUPPE 14

HARMONIE G. M. B. H. FÜR NEUHEITEN-VERTRIEB IN CASSEL.

Mandolinenähnliches Saiteninstrument.

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT

PATENT-SCHRIFT

— Nr 312840 —

KLASSE 51c GRUPPE 14

HARMONIE G. M. B. H. FÜR NEUHEITEN-VERTRIEB IN CASSEL.

Mandolinenähnliches Saiteninstrument.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Juni 1918 ab.

Bei dem vorliegenden Saiteninstrument sind die Griffbrettsaiten wie bei der Mandoline, also doppelt angeordnet. Sie werden von der linken Hand durch eine zwischen dem
5 Griffbrett und einem daneben angebrachten Schallkasten vorhandene Lücke gegriffen. Diese Lücke ist an sich bekannt. Gleichzeitig können mit der rechten Hand die über dem Schallkasten beliebig angeordneten Begleitungssaiten gegriffen werden.

Bei diesem Instrument sind gleichsam zwei verschiedene Instrumente, Mandoline und Zither, vereinigt. Es kann als Mandoline allein mit einem von den Fingern der
15 rechten Hand gehaltenen Spielplättchen in bekannter Weise gespielt werden. Es kann aber auch ähnlich der Zither gespielt werden, indem der am Daumen der rechten Hand befestigte Zitherring die doppelten Griffbrettsaiten anreißt, während die übrigen Finger
20 dieser Hand die Begleitungssaiten anreißen. Da die Griffbrettsaiten doppelt ertönen, wird ein volles Zusammenspiel erreicht.

Das Instrument kann, um den Hals des

Spielers hängend, auch beim Wandern im
25 Freien benutzt werden. Die Griffbrettsaiten können auch in gleicher Weise wie bei der Zither, also umgekehrt gelagert, angeordnet sein.

In beiliegender Zeichnung stellt Fig. 1 das
30 Instrument in Ansicht dar. Über das Griffbrett *a* sind vier Saitenpaare gespannt. Die Stimmung dieser Saiten ist wie bei der Mandoline: *e a d g* oder wie bei der Zither und Mandola *a d g c*. *b* ist der Wirbelkopf der
35 Griffbrettsaiten, die am unteren Teil *c* befestigt sind. Über dem Schallkörper *d* sind die Begleitungssaiten angeordnet. Fig. 2 und 3 zeigen den Schnitt nach *A-B*.

PATENT-ANSPRUCH:

Mandolinenähnliches Saiteninstrument, dadurch gekennzeichnet, daß neben dem
45 Griffbrett einer Mandoline ein Schallkasten mit Begleitungssaiten ohne Griffbrett angebracht ist, über den auch die Saiten der Mandoline laufen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

